

Wunder geschehen immer wieder

Devorah Banks kann es einfach nicht glauben, dass sie drei Jahre ihres Lebens an Bryan verschwendet haben soll. Seit er aus heiterem Himmel mit ihr Schluss gemacht hat, empfindet Devi für ihren Exfreund einzig Hass. Und sie ist traurig darüber, dass sie plötzlich ganz allein und auf sich gestellt ist. Um mit Bryan zusammen zu sein, hat sie alle ihre Freundschaften aufgegeben und muss fortan ein Eremitendasein fristen. Niemand möchte mehr etwas mit ihr zu tun haben. Und als wäre dies noch nicht schlimm genug, fällt Devi beim siebten Abhören seiner Nachricht auch noch das Handy in den Brunnen. Die Siebzehnjährige ist sich gewiss: Sie wird vom Pech verfolgt. Das muss sich dringend ändern. Aber bevor es soweit ist, geschehen noch allerlei seltsame Dinge, die alles verändern werden.

Wie sich schon bald herausstellt, hat jedes Unglück auch eine positive Seite. Und in Devorahs Fall: Sie kann mit einem Mal Kontakt zu ihrem drei Jahre jüngeren Ich aufnehmen. Die einzige Nummer, die sie jetzt anrufen kann, ist nämlich ein Mädchen, das behauptet, sie selbst zu sein. Was geht hier bloß vor sich? Devi hat keine Ahnung, aber sie weiß, dass sie ihrem Leben plötzlich eine entscheidende Wende geben kann. Schnell ist ein genialer Plan gefasst: Sie wird ihr Neuntklässler-Ich davon abhalten, sich ihr Leben von Bryan ruinieren zu lassen, und hat tatsächlich Erfolg. Es kommt niemals zum ersten Kuss und die beiden kommen niemals zusammen. Aber Fortuna in ihre Arbeit hineinzupfuschen, zieht Konsequenzen ungeahnten Ausmaßes nach sich. Devis Zukunft gerät plötzlich in Gefahr und nichts ist mehr, wie es einmal war ...

Herrlich, einfach nur herrlich und wunderbar schräg - "Liebes Ich! Verliebe dich nicht!" bedeutet amüsante Unterhaltung, die dem Leser ein Lächeln auf die Lippen zaubert und sein Herz kleine Freudenhüpfer machen lässt. Sarah Mlynowski gelingt mit diesem Buch ein besonders schönes Vergnügen, das insbesondere Mädchen ab zwölf Jahren garantiert lieben werden. Hier erlebt man bei der Lektüre nämlich einen Glücksmoment nach dem nächsten, sodass man sich am Schluss ganz trunken fühlt von so viel Gefühl. Die US-amerikanische Autorin schafft mit ihren Worten einen Genuss, der alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfeinzig. Und ihre Geschichten sind ein lachmuskelerschütterndes Erlebnis voller Überraschungen. Kein Wunder, dass man immer wieder gerne zu diesem Roman greifen wird.

Dem Himmel sei Dank für Sarah Mlynowski und ihre Bücher. "Liebes Ich! Verliebe dich nicht!" macht Spaß und verbreitet darüber hinaus unglaublich gute Laune, sodass hier eine Laus auf der Leber garantiert keine Chance hat. Mit Turbulenzen muss bei der Lektüre jedenfalls gerechnet werden - ebenso wie mit so manchem Lachanfall. Kann man sich einen schöneren Zeitvertreib wünschen? Wohl kaum!

Susann Fleischer 26.08.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info